

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2015-11-09

Dezernat/ Amt: I / Büro der  
Stadtvertretung  
Bearbeiter/in: Frau Timper  
Telefon: 545 - 1028

## Informationsvorlage Drucksache Nr.

01848/2014/B

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Berichts Antrag | Familienfreundlichkeit in Schwerin

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

## Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 17.03.2014 unter TOP 45.1 zu Drucksache: 01848/2014 Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin legt der Stadtvertretung bis zum 30.9.2014 einen Sachstandsbericht zum Thema „Familienfreundlichkeit in Schwerin“ vor. Dieser Bericht soll sowohl die Analyse der Ist-Situation als auch die Darstellung möglicher Entwicklungspotentiale aus Sicht der Verwaltung umfassen. Dem Bericht ist eine Stellungnahme des Netzwerkes „Bündnis für Familie“ beizufügen.

### Hierzu wird mitgeteilt (Stand 13.10.2014):

Eine Vorlage des Berichtes zum 30.09.2014 kann mangels vorhandener Personalressourcen für dessen Erstellung im Amt für Jugend, Schule und Sport nicht erfolgen. Zwar ist das Auswahlverfahren für die Stelle des Jugendhilfeplaners abgeschlossen, die erforderliche Einarbeitung des neuen Jugendhilfeplaners wird sich aber zunächst auf die originäre Aufgabenerledigung fokussieren müssen.

Vor dem genannten Hintergrund wird die Vorlage des Sachstandsberichtes zum Thema „Familienfreundlichkeit in Schwerin“ frühestens in einem Jahr als realistisch angesehen.

**Hierzu wird in Ergänzung der o.g. Informationen mitgeteilt:**

Eine erste Grobkonzeption des Sachstandsberichtes zum Thema „Familienfreundlichkeit in Schwerin“ konnte zwischenzeitlich erarbeitet werden. Zu diesem Grobentwurf gab es einen ersten Gedankenaustausch mit dem Schweriner Netzwerk „Bündnis für Familie“, um bereits frühzeitig die Einbindung des Bündnisses zu erreichen. Im Ergebnis des Gespräches wurden Konkretisierungen und Optimierungsmöglichkeiten bei der Erstellung des Berichtes diskutiert und erforderliche Folgeschritte hierfür besprochen.

Die Umsetzung dieser weiteren erforderlichen Schritte bedarf der Einbindung verschiedenster Ämter der Stadtverwaltung sowie weiterer Akteure und erfordert eine entsprechende Koordinierung. Eine Personalressource für diese Koordinierungsaufgaben steht im Amt für Jugend, Schule und Sport nicht zur Verfügung und wird auch in anderen Ämtern derzeit nicht gesehen.

Vor dem genannten Hintergrund wird die Vorlage des Sachstandsberichtes zum Thema „Familienfreundlichkeit in Schwerin“ bis auf Weiteres zurückgestellt.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin